



## 8,744: Die politische Kultur der VR China

### Fach-Informationen

---

ECTS-Credits: 3

### Zugeordnete Veranstaltungen

---

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
<a href="#">8,744,1.00 Die politische Kultur der VR China</a>	Deutsch	<a href="#">Wagner Vivian</a>

### Veranstaltungs-Informationen

---

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

---

#### Veranstaltungs-Inhalt

---

Alle fünf Jahre im Herbst füllt sich die in rotes Fahnentuch getauchte Grosse Halle des Volkes in Peking mit Delegierten aus allen Provinzen, um dem Parteitag der KPC beizuwohnen. Sämtliche Zeitungen Chinas sind verpflichtet, das Ereignis mit dem gleichen halbseitigen Foto der Tagung und denselben offiziellen Verlautbarungen auf der ersten Seite abzudrucken. Der bis ins kleinste Detail durchinszenierte Anlass provoziert westliche Journalisten dazu, auf den "Steinzeitkommunismus der Sowjetunion", "steife Betonköpfe" und "angestaubte Ritualismen" zu verweisen.

Befremden löste bei manchem Fernsehzuschauer im August 2008 der perfekt synchronisierte Stechschritt-Auftritt der Volksarmisten während der Eröffnungsfeier im hypermodernen Olympiastadium aus. Derartige Rituale stehen in einem eigentümlichen Kontrast zu dem ebenfalls staatlich propagierten Image des modernen, weltoffenen Wirtschaftswunderlandes China.

Ministerpräsident Wen Jiabao rührte die Nation zu Tränen, als er im Frühjahr 2008 umgehend in die vom Erdbeben verwüstete Stadt Wenchuan reiste, tatkräftig zupackte und den Opfern vor Ort Trost spendete, nicht ohne vor laufender Kamera seiner Bestürzung ungehemmt Ausdruck zu verleihen. Das Staatsfernsehen spulte die Bilder tagelang, 24 Stunden, immer wieder ab. Ein neuer Politikertypus war geboren: volksnah, emotional, väterlich-fürsorglich. Die PR-Manager der KPC taufte den Ministerpräsidenten zärtlich "Grossvater Wen".

Seit dem chinesischen Altertum gehört es zu den zentralen Tugenden eines Herrschers, dem Volk gegenüber Fürsorge und Mitgefühl angedeihen zu lassen, durch das Vorbild seiner eigenen sittlichen Vollkommenheit erzieherisch zu wirken. Wicht ein Herrscher vom Pfad der Tugend ab, riskierte er, dass der "Himmel" ihm seinen Herrscherauftrag ("Himmelsmandat") entzog. Verschiedenartige Omina wie Sonnenfinsternisse, Überschwemmungen oder Erdbeben, deuteten auf einen Mandatswechsel hin.

Der Ansatz der "politischen Kultur" erweist sich als fruchtbar für die Deutung politischer Symbole, für die Untersuchung politischer Rituale und Legitimationsstrategien. Auch die Entstehung nicht-staatlicher politischer Felder im gegenwärtigen China kann als neue Form politischer Kultur betrachtet werden.

Relevant in Bezug auf die staatliche politische Kultur ist insbesondere die Frage, in welchem Masse traditionelle Konzepte das heutige politische System prägen, worin das charakteristisch "Chinesische" besteht. Zweifellos lassen sich die politische Vorgänge in der VR China nicht ohne historische und ideengeschichtliche Kenntnisse erklären. Ein weiterer zentraler Prägefaktor ist das Vorbild Sowjetunion und die leninistische Parteiorganisation. So haben bestimmte traditionelle Elemente die Übernahme sozialistischer Institutionen begünstigt. Ebenso müssen der gerade jetzt beschleunigte Prozess der Anpassung an den rasanten sozio-ökonomischen Wandel, an die modernen Medien und Kommunikationstechniken, an neue Erwartungen der Bürger, an die Globalisierung und die Integration Chinas in die internationale politische Bühne berücksichtigt werden.

#### Fragestellungen / Lernziele des Kurses:

1. Welche Konzepte von Staat, Herrschaft und Mensch bestimmten die politische Kultur des kaiserlichen China?
2. Welche Aspekte der gegenwärtigen politischen Kultur lassen sich auf traditionelle Muster, das leninistische bzw. sowjetische Modell, westlich-demokratischer Vorbilder zurückführen oder andere Einflüsse zurückführen?
3. Welche Aspekte der politischen Kultur verändern sich gegenwärtig und aus welchem Grund?
4. Hemmen oder fördern traditionelle Elemente in der heutigen politischen Kultur den Modernisierungsprozess?

## Veranstaltungs-Struktur

---

### Themenspektrum

- Theoretische Basis: Der Ansatz der "politischen Kultur"
- Prägefaktoren: Politische Kultur des kaiserlichen Chinas
- Rezeption westlicher politischer Institutionen und Symbolsysteme in der Republikzeit (1912-1949)
- Prägefaktoren: Leninismus und Sowjet-Kommunismus
- Personenkulte: Chiang Kaishek, Mao Zedong, Hua Guofeng
- Ikonografie der Propaganda der Mao-Ära
- Kanon, Zensur und politische Kritik
- Politische Kampagnen / Säuberungen
- Erinnerungspolitik und Herrschaftslegitimation der KPC
- Symbolsystem, Bilder und Rituale staatlicher Macht
- Entscheidungsfindungsprozesse: Muster in Zentrale und Peripherie
- Politische Texte: Sprachregelungen (*tifa*), Konventionen, Decodierung
- Politische Kultur an der Basis: Dorfwahlen und Tempelvereine
- Nicht-staatliche politische Kultur / Zivilegesellschaft: Studentenbewegung, Bürgerrechtsbewegung, NGOs

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

## Veranstaltungs-Literatur

---

Zu Semesterbeginn wird ein **Reader** erhältlich sein.

- 
- Blunden, Caroline. 1998. *Cultural atlas of China*, New York: Checkmark Books (rev.ed.).
- Buckley Ebrey, Patricia, a.d. Engl. von Udo Rennert. 1996. *China: eine illustrierte Geschichte*, Frankfurt a.M.: Campus Verlag.
- Domes, Jürgen und Marie-Luise Näth. 1992. *Geschichte der Volksrepublik China*. Mannheim u.a.: B.I. Taschenbuch Verlag.
- Fischer, Doris, Michael Lackner (Hg.). 2007. *Länderbericht China: Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Aktuellstes, bestes deutschsprachiges Standardwerk).
- Gernet, Jacques. 1988. *Die chinesische Welt: Die Geschichte Chinas von den Anfängen bis zur Jetztzeit*, Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch (Geschichte Chinas von den Anfängen bis zum 20. Jh.)
- Granet, Marcel. 1985. *Das chinesische Denken*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp (Standardwerk zu: Sprache, Schrift, Zahlen, Philosophie, Weltbild, Kosmos...).
- Haug, Frigga (Hg.). 2006. *Grosser Widerspruch China* (Das Argument 268, Heft 516 / 2006).
- Heberer, Thomas, Claudia Derichs (Hg.). 2008. *Einführung in die politischen Systeme Ostasiens : VR China, Hongkong, Japan, Nordkorea, Südkorea, Taiwan*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (2. aktualisierte und erweiterte Auflage).
- Heilmann, Sebastian. 2004. *Das politische System der Volksrepublik China*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Luo, Jing (Hg.). 2005. *China today: an encyclopedia of life in the People's Republic*, Westport, Conn.; London: Greenwood Press.
- Mackerras, Colin, Donald H. McMillen und Andrew Watson (Hg.). 1998. *Dictionary of the Politics of the People's Republic of China*. London: Routledge.
- Spence, Jonathan. 2001. *Chinas Weg in die Moderne*. München: DTV (Hervorragende Geschichte Chinas von der Ming-Dynastie bis zur Gegenwart).
- Staiger, Brunhild (Hg.). 2000. *Länderbericht China*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Tubilewicz, Czeslaw. 2006. *Critical issues in contemporary China*, New York, NY: Routledge (Das Wesentlichste in Kürze).
- Weston, Timothy, Lionel Jensen (Hg.). 2000. *China Beyond the Headlines*, Boston Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

---

### Prüfungs-Informationen

#### Prüfungsform

**Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (50%)**

#### Prüfungs-Hilfsmittel

**keine Hilfsmittelregelung nötig**

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

---

### **Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 60 Min.)**

Prüfungs-Hilfsmittel

#### **Closed Book**

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch, Englisch**

---

### Prüfungs-Inhalt

*Lektion 1* Einführung

*Lektion 2* Kaiserliches China: Herrschaftslehre und konfuzianische Staatsdoktrin

*Lektion 3* Das "Jahrhundert der Demütigungen" und der Traum vom starken Staat (1839-1949)

*Lektion 4* Der Aufstieg der KPC: Parteikultur und Ideologie

*Lektion 5* Politische Kultur unter Mao Zedong (1949-1976): Klassenkampf, Massenkampagnen und Personenkult

*Lektion 6* Abrechnung mit der politischen Kultur der Mao-Ära und ideologische Wende

*Lektion 7* Formelle Herrschaftsstrukturen: Das politische System der VR China

*Lektion 8* Entscheidungsprozesse und Implementierungswidersprüche

*Lektion 9* Lokaler Staat und Partizipation

*Lektion 10* Politische Sozialisation: Modellarbeiter, Nationalhelden und Gedenkstätten

*Lektion 11* Politische Symbolik und Rituale

*Lektion 12* Ist China demokratiefähig?

#### **Zur Form der Klausur:**

Teil 1: Vier von fünf **Sachfragen** sind **stichwortartig** zu beantworten (ca. 15 min, 30%)

Teil 2: **Aufsatz** zu einem von drei Themen (ca. 45 min, 70%):

Formulieren Sie in ganzen Sätzen und achten Sie auf eine logisch schlüssige Argumentation. Bitte keine Tabellen, Grafiken, Stichwortlisten etc. im Aufsatz. Rechtschreibung, Sprache und Stil können beim Schwanken zwischen zwei Zensuren den Ausschlag geben. Fehler bei der Schreibung chinesischer Namen und Begriffe werden nicht bewertet.

---

### Prüfungs-Literatur

Ihre Vorlesungsnotizen

- Vorlesungsskripte auf dem Studynet (vollständig am 15.05.2009)
- Readertexte

---

### **Beachten Sie bitte:**

***Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.***